

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Annoncenpreis
pro Quartal 3 Mark
(incl. inserir. Zeitungsblatt und
landw. Mittheilungen).
Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich
in erster Ausgabe Sonntags 11 Uhr,
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Insertionsgebühren
für die fünfzehnjährige Stelle oder deren Raum
für Halle und Reg.-Bezirk Merseburg
nur 15 Pf., sonst 18 Pf.
Reclamen an der Spitze des Inseratenhefts
pro Seite 40 Pf.

Zum Todtenfest.

Unaufhaltsam rollt das Lebens-Rad dahin durch die Zeit. Es ist, als flögen wir davon; und schauen wir uns um am Ende eines Lebensabchnittes, so sind wieder und immer wieder Ewigkeit hinübergewandten aus der Zeit in die Ewigkeit. Erst Kinder des Lebens, frisch und frohlich geworden, deren irdischen Teil man unter Thränenlagen hinausstrug zum Friedhof, um sie in's Grab zu legen. Frühe schon, noch zu heidnischen Zeiten, hat man die Schrecken des Todes mildern wollen, indem man den ungeliebten, biblischen Ausdruck gebrauchte: Sie sind entschlafen. Aber was helfen auch die schönsten Bilder der dichterischen Phantasie, wenn der schaurige Ernst der Wirklichkeit ihnen widerspricht? Doch seit Jesus Christus, der Weltbeherrscher, durch Seinen Tod und Seine Auferstehung das Wert der Erlösung vollbracht hat; seitdem Er dem Tode die Macht genommen und unsterbliches Leben an das Nicht gebracht, durch das Evangelium, ist hier das keltimerete Menschentum so freundlich anmutigende Ausdruck zur Wahrheit geworden. Unsere Todten, die in dem Herrn ruhen, schlafen in Frieden bis zur letzten Auferstehung. Wie das Jungst, ist uns freilich ein Geheimnis. Aber es ist nicht größer, als das andere, welches wir alljährlich in der Natur erleben, daß der Same in das Ackerland gelegt völlig verweht, und doch der lebendige Keim sich zu neuen, schönen Pflanze, je nach der Art des Samenforts, entwickelt. Hätten wir es noch nie gesehen, möchten wir die Möglichkeit wohl auch bezweifeln, daß aus dem steinartigen, toden Samenfort solch herzerfreuende Blumenpracht entstehen könnte. So ist's nun nichts Unbegreifbares, daß auch unser nichtiger Leib verklärt werde in die Herrlichkeit des Himmlischen und Ewigen. Selige Hoffnung: Wir werden bei dem Herrn sein allezeit! Ist dies auch in Wahrheit Deine Hoffnung? Allerdings kommt es darauf an, und darauf ganz allein. Viele falsche Gedanken, viel falscher Trost geben über die Gräber Derer hinweg, mit welchen wir im zeitlichen Leben durch Freundschaft, Liebe verbunden waren. Aber sind es nur tödliche, vergängliche Dinge gewesen, welche das Band der Gemeinschaft knüpften, dann ist's auch mit der Hoffnung ewiger Gemeinschaft nur dürftig bestellt. Was von der Erde ist, das muß ja wieder zur Erde werden. Darum mahnt der Heiland so ernstlich: Trachtet am Ersten nach dem Reiche Gottes und seiner Gerechtigkeit! Und er loht uns dazu durch die Verheißung, daß dann auch das Irdische uns nach nötigem Maße zuallen werde. Wie kehren es aber die armen, thörichten Menschenfinder doch so völlig an. Erst suchen sie ihre Lust in der Welt, ihre Freunde und Begehren an- und miteinander; und dann folgt ein lästlicher Neß von Gutmiltigkeit dem ewigen, heiligen Gott genügen. Sie leben für die Welt und Judgen nur das Vergänglichde, und das Ewige soll zuletzt nichts weiter sein,

als ein kaum recht gewünschter Ausgleich für das, was mitgedungen in der Welt zurückbleiben muß, wenn die rauhe Hand des Todes den Lebensfaden durchreißt. Daß solche Lebensankünfte Gott nicht genügen und dem Menschenleben seinen wahren Frieden bringen kann, ist einleuchtend genug. Viel bessere Aussicht hat der Heiland für uns. Was uns von Gott als ein Lebensgut aus Gnaden geschenkt wurde, soll es wahrlich auch bleiben in die Zeit und Ewigkeit, wenn wir es nur dankbar als ein solches anerkennen und annehmen. Das gilt zu allererst von den Mitteilern auf unserm Lebenswege, die das Band der Liebe mit uns verknüpft. Dazu ist die Bestimmung der Menschenseele so hoch, als daß sie je nur ein Gegenstand zeitlichen Wohlgefallens oder gar irdischen Ruhms sein dürfte. Was du an einem andern Menschen liebst, das achte als ein ewiges Gut, das schätze mit heiliger Weisheit und freue dich daran mit heiliger Freude. Du wüßtest durch solche Ewigkeitsgedanken schon in der Zeit unsere Familienverhältnisse, unsere Freundschafts- bandnisse und Berufsgenossenschaften einen Glanz der Verklärung empfangen, der sie weit über das Irdische erhebt! Wieviel größer wären auch Freude und Gewinn aus demselben, als es meist der Fall ist. Ja, gewiß, nur die treue und innige Liebe zu dem Herrn kann und soll das Band sein, welches uns, wie mit Ihm, so untereinander für alle Ewigkeit verbindet. Und wenn der Apostel töndend verhängt: Wir werden also bei dem Herrn sein allezeit, so eröffnet er damit allerdings denen, welche den Herrn lieben, und durch das gemeinsame Streben, mehr und mehr seine wahren Jünger zu sein, fest verbunden sind, die entscheidende Aussicht in die Ewigkeit. So laßt uns denn Ihn lieben, der uns zuerst geliebt hat, und diese Liebe zu Ihm, der uns frei gemacht von aller Knechtschaft und Furcht des Todes, ist auch das feste Band unserer von Ihm gestifteten Gemeinschaft. Vergeße Keiner, der Er selbst, unser himmlisches Haupt, uns fort und fort zur: Daran will ich erkennen, daß ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt! Man mögen die Fajre dahinstrolchen, sie sind doch lauter Jahre der Gnade und des Heils. Wir gehen den Weg, den der Herr uns zeigt. Einer gewinnt früher, ein Anderer später den Ausgang und Eingang unter dem Segen Gottes. Droben aber finden wir uns zusammen und sind selig mit einander, denn wir werden also bei dem Herrn sein allezeit. Das ermuntere und färke uns alle zum fröhlichen Christenlauf im neuen Kirchenjahre! W.

diplomatische Ausgleichung der Balkankrise gerichteten Bestrebungen, haben sich bisher in keiner Weise verwirklicht, und je näher der Moment der Schluffataltrophe heranrückt, desto die heroische Verteidigung des Sitnikaderfes durch den Fürsten Alexander nicht wird erheblich verzögern können, desto geringer wird die Wahrscheinlichkeit des Eintretens neuer Zwischenfälle compromittirenden Charakters. Serbien hat seine Karte eben so geschickt zu mißbrauchen verstanden, daß es sämtliche Kräfte, aber auch ohne jegliche Ausnahme, in die eigene Hand gebracht hat. Der Fall Widins, die völlige Vereinigung der Morava- mit der Schumadjabivision, der nimmer mit vereinten Kräften fortgesetzte Vormarsch auf das so gut wie verteidigungsunfähige Sofia sind so gewichtige strategische Errungenschaften, daß dagegen die Verögerung der Entscheidung über Sitnitsa kaum in's Gewicht fällt. Auch auf diplomatischem Gebiete zeigen sich die Serben den Bulgaren mehr als gewachsen. Bulgarien hat, wie ein vorgeweifter Spieler, der seinen letzten Einlaß wagt, vor der Pforte bedingungslos, durch Preisgabe Druamelians, capitulirt, und damit einen Schritt vollzogen, dessen Tragweite für die Verbesserung der Situation Bulgariens in den Augen der Mächte erspriehlich werden kann, aber sich als ein verheißenes Wandor herausstellen möchte, falls damit die Speculation auf ein actives militärisches Einschreiten der Pforte gegen Serbien verbunden gewesen sein sollte. In einem Fernstreben aus ihrer abwartenden Haltung hat die Pforte gerade den Serben gegenüber unvorteilhaftere Veranlassung, da das Belgrader Cabinet stets sorgfältig bemittelt gewesen ist, in Konstantinopel jenes etwaigen Kriegen zu zerstreuen, als bezwende der jerbische Einmarsch nach Bulgarien eine Schwächung der ottomanischen Machtstellung auf der Balkanhalbinsel. Auf der Pforte nimmt man die serbischen so gut als die bulgarischen Eröffnungen für das, was sie werth sind, aber allerdings recht gut, daß Serbien im vorliegenden Falle unbedingt der entscheidende Theil ist, weil das eigene Interesse dem König Wilh. strikte verwehrt, seine Position, deren Schwierigkeiten im vollen Umfange erst nach definitiver Niederwerfung Bulgariens hervor treten dürften, unvorteilhaftere dadurch zu erdulden, daß er es mit der Türkei vertheidigt. Was die einträgliche Regulirung der Situation betrifft, so bleibt dieselbe im vollen Umfange der competenten Entscheidung Europas vorbehalten. Interessant erscheint, daß die aus Wien vorgehlich gut unterrichtete Prager „Bohemia“ von einer ad hoc geplanten österr. russ. zuzwischen Parallel-Aktion spricht.

Die neuesten Nachrichten vom Kriegsschauplatz sind folgende: Nach einem Telegramm aus Belgrad vom Freitag dauern die Kämpfe bei Sitnitsa fort, ohne bis jetzt zu einer Entscheidung geführt zu haben. Der Kampf zu spielen und mir dabei Worte in's Gesicht zu schleudern, die mich tödtlich beleidigen mußten.“

„Hat er das gethan?“ erwiderte sie voll herglicher Theilnahme. „Mir wollte er keine bestimmte Antwort geben.“

„Und mir sagte er, daß er nur Deinetwegen auf seine Rache verzichtete. Was er dann weiter gesagt hat, mag ich nicht wiederholen, es waren Schmähdungen, die selbst ein erschloer Mann nicht geduldig einstecken kann. An die Bräute werde ich mich erinnern, so Lange ich lebe.“

„Mit starrem Bild vor sich hinstehend, zerrührte er den Zucker in seiner Tasse, die Zigarre hatte er fortgelegt, die er zu erlöschten.“

„In seinem Kopf gegen Dich und seiner Aufregung mag er manches Wort gesagt haben, das er selbst nicht beachtet hat“, nahm Gertha nach einer Pause wieder das Wort, „und da er nun nicht mehr hier weilt, die Möglichkeit einer nochmaligen Begegnung also ausgeschlossen ist, so wirst Du bald diese Beleidigungen vergessen.“

„Es giebt Beleidigungen, die man nicht vergessen kann.“

„Man muß auf die Verhältnisse, in denen sie geschehen sind, Rücksicht nehmen, lieber Vater!“

„Und welche Verhältnisse könnten in dem vorliegenden Falle zur Entschuldigung dienen?“

„Der Hof Deines Neffen.“

„Gatte der Purche ein Recht, mich zu haßen? Ich habe ihm nichts zu Leide gethan, und an ihrem Unglück traug meine Mutter selbst die Schuld. Ich würde je später nach dem Tode des Vaters unterstützt haben, wenn sie mir ihre Lage klargelegt und um Hilfe gebeten hätte; hatt dessen zweifelte sie an der Echtheit des Testaments. Wie konnte ich da noch Unterstützung ihr anbieten? Sie würde mir vorgevorfen haben, mein schuldvolles Gewissen bewege mich dazu, und ihr Glaube an die Testamentfälschung hätte festgehalten.“ (Fortsetzung folgt.)

Vom militärisch-diplomatischen Kriegsschauplatz auf der Balkanhalbinsel.

Die an den serbisch-bulgarischen Kriegsausbruch geknüpften Vorhersehungen der Bestimmlten, als bedeute der Appell an die Waffen den definitiven Bankrott der auf

33] Wilde Jagen.

Roman von Ewald August König. (Fortsetzung.)

Konrad erwiderte den kräftigen Handdruck und entfernte sich mit etwas schwankenden Schritten; der Wemter sandte ihm einen Blick nach, in dem Spott und Hohn sich spiegeln.

„Wenn man einem solchen Dummkopf die Zunge löst, plappert sie Alles aus“, murmelte er, während er den Neß der Fische in sein Glas goß. „Die Wechsel hat er also? Das zu wissen, ist sehr wichtig! Die schlechte Laune des Bankrottteurs spricht auch für den Verdacht, ich wäre für sofortige Verhaftung, aber dazu hat unser junger Pfarrer nicht den Muth, obgleich er sonst ein schneller Kerl ist. Da, mit dem Resultat des ersten Tages kann ich zufrieden sein, wir wollen nun abwarten, was noch werden erfolgt.“

Er trank sein Glas langsam aus, berichtigte die Neße und vertief das Haus mit freundlich lächelnder Miene.

7. Kapitel.

Ein Schuld beweist.

Seit der Abreise Martins waren mehrere Tage verstrichen. Im Hause Röder's sprach man nicht mehr von dem Amerikaner, aber daß Röder selbst sich noch immer in Gedanken mit ihm beschäftigte, betrauten die finsternen Schatten auf seiner Stirne, die keine frohe Stimmung aufnehmen ließen.

Gertha konnte sich die andauernde Bestimmung des Vaters nicht erklären, sie hatte Erna besucht und durch diese den Buchhalter um Auskunft bitten lassen, die Antwort lautete nicht beruhigend. Friedrich begriff selbst,

diese able Laune nicht, zu der nach seiner Ansicht kein Grund vorhanden war, im Gesicht ging Alles jetzt nach Wunsch, wenn auch rastlos gearbeitet werden mußte; die ungeliebtesten Gläubiger waren befriedigt, und die noch schwebenden Unternehmungen ließen auf einen guten Erfolg hoffen.

Selbst auf die Gefahr hin, den Vater zu erzürnen, wollte Gertha Gewisheit haben; sie wählte die Stunde nach dem Mittagessen, in der er bei einer Tasse Kaffe und einer Zigarre die Zeitungen zu lesen pflegte.

Er hatte eben die Zigarre angezündet, der Kaffee stand vor ihm, er wollte zur Zeitung greifen, als Gertha die Hand auf seinen Arm legte.

„Was ist Dir, Vater?“ sagte sie, „Dich drückt etwas; vertrau' es mir ar, ich bitte Dich darum, und ich glaube, ich habe ein Recht zu dieser Bitte.“

„Es lag ein liebreicher Ausdruck in ihrem Blick, der alte Herr wandte das Antlitz, seine Brauen zogen sich noch finstler zusammen.“

„Was auf mir ruht, muß ich allein tragen“, erwiderte er rauh, „Du kannst die Last nicht von mir nehmen.“

„Ich kann sie Dir tragen helfen!“

„In der Weise, wie Du sie damals mir abnehmen wolltest?“

„Dann?“ fragte sie überroscht. „Sprichst Du von unserm amerikanischen Verwandten?“

„Ja, von ihm“, sagte er mit besserer Stimme, ich glaube, daß ich mich freier und woßler fühlen würde, wenn der Konturs ausgebrochen wäre.“

„Wie kannst Du nur so reden?“ entgegnete sie vorwurfsvoll. „Deine Ehre ist Dir erhalten geblieben, Dein Geschäft wird wieder aufleben.“

„Weißt Du auch, um welchen Preis?“ unterbrach er sie auffahend. „Du hätst' damals nicht zu ihm hingehen und Dich vor ihm erniedrigen sollen, dann würde er nicht daran gedacht haben, mir gegenüber den Großmüthigen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-168721678188511221-18/fragment/page=0001

Damenmäntel,

Herbst- und Winter-Saison 1885
 für die **erfahrenen Reuheiten in Damen- und Mädchen-Mänteln**
 von den billigsten bis elegantesten Genres, für jede Figur passend,
 empfohlen zu billigen, festen Fabrikpreisen
Nachmann & Koslowski,
 6. Leipzigerstraße 6, Halle a/S., vis-à-vis d. „Goldenen Löwen“.
 1131] Special-Geschäft.

JULIUS BLÜTHNER

Königl. Sächs. Hof- Pianoforte-Fabrik



Inhaber verschiedener Patente u. Auszeichnungen

1865 I. Preis . . . Merseburg.
 1867 I. Preis . . . Paris.
 (für Norddeutschland.)
 1867 I. Preis . . . Chemnitz.
 1870 I. Preis . . . Cassel.
 1873 I. Preis . . . Wien.
 (Ehrendiplom.)
 1876 I. Preis . . . Philadelphia.
 1878 I. Preis . . . Puebla.

1880 I. Preis (Flügel) Idjdney.
 1880 I. Preis (Piano) Sydney.
 1881 I. Preis (Flügel) Melbourne.
 1881 I. Preis (Piano) Melbourne.
 1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.
 (Ehrendiplom.)
 1883 I. Preis (Piano) Amsterdam.
 (Ehrendiplom.) [7]

Magazin in Halle a/S.: Grosse Ulrichstrasse 22.
 Lager von Harmoniums bester Qualität. — Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

Weinstuben z. „Vater Rhein“
 Filiale der Weingroßhandlung v. F. A. Jordan
 gr. Märkerstrasse 14,
 empfiehlt
 täglich frische Holl. Austern
 per Dutz. 2 Mk.
Heinr. Tischbein.

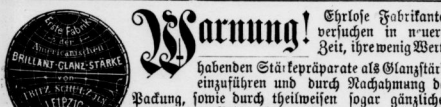
Düsseldorfer Punschessenzen
 von Rum, Arac, Burgunder und Ananas von
 Josef Selner, Kaiserpunsch von Fr. Nien-
 haus Nachf.

ff. Schwedischen Punsch,
 fast zu trinken, von
J. Cederlunds Söner in Stockholm,
Broddelius & Akermann in Göteborg,
 echte in- u. ausländische Liqueure
 der ersten Marken in großer Auswahl, feinsten Jamaica-
 Rum, ff. weissen Ananas-Rum, Arac de Goa,
 echter alter Cognac (Originalfüllung Marke Meukow
 & Co., Cognac) empfiehlt [1734]

Julius Bethge,
 Leipzigerstrasse 2.

Blooker's holländ. Cacao
 mit vielen goldenen Medaillen prämiirt. Ist überall
 vorräthig. J. & C. BLOOKER. Amsterdam.

Prima Whitstable Natives Austern,
Prima Holländische Austern
 direct von den Bänken oder ab en gros-Lager Leipzig
 verändert zu Originalpreisen
Leipzig.
Friedr. Wilh. Krause,
 Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen und
 Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg.



Warnung!
 Verlöse Fabrikanten
 versuchen in neuerer
 Zeit, ihre wenig Werth
 habenden Stärkpräparate als Glanzstärke
 einzuführen und durch Nachahmung der
 Packung, sowie durch theilweisen sogar gänzligen
 Abdruck der Gebrauchsanweisung meiner Ameri-
 tanischen Brillant-Glanz-Stärke das Publikum
 zu täuschen, weshalb ich mich veranlasst sehe, die geehrten Hausfrauen
 hiermit ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß jedes Paket
 meines Fabrikats obige Schutzmarke auf der Vorderseite trägt,
 denn ich möchte nicht gern, daß der Ruf meines durchaus realen,
 allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikats geschmälert wird. Von
 den Vorzügen, welche meine Glanz-Stärke anderen Fabrikaten gegenüber
 über besitzt, wolle man sich gefälligst durch einen Versuch überzeugen.
 Das Paket kostet 20 Fig. und ist in fast allen Städten bei den
 meisten Drognern, Seifen- und Colonialwaaren-Handlungen vor-
 räthig. [1489]

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Otto Schönwald, Photograph.
 Atelier: in Halle und Merseburg.
 1 Engend Photographien von A 5,00 an. Lebensgroße Kreide-
 zeichnungen von A 25,00 an. Referenzen im Atelier.

Wichtig für Damen!
 Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblät-
 tern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Fäden in den Haaren der
 Kleider entstehen lassen, hält für Halle u. Umgegend wie bisher in
 bester Güte allein auf Lager:
die Capisserie-Manufactur von M. & E. Mitlacher,
 gr. Steinstraße 8.
 Preis per Paar 50 S., 3 Paare 1 A 40 S. Wiederverkaufern
 Rabatt.
 Frankfurt a/Oder, im October 1885. [1281]
Robert von Stephani.

Krenz's Pianinos 475—1350 Mk.
 Krenz's Flügel 1200—3600 „
Resonator-Flügel
 und
Pianino's
 von
 Kaps, Feurich etc.
 bei
F. Voretzsch,
 Musikdirector, [192]
 Halle a/S., Wilhelmstr. 5.

Casseler St. Martins-Lotterie
 zum
 Besten des Ausbaues der St. Martins-Kirche
 zu Cassel.

Ziehung in Cassel, 1. Klasse 26. Jan. 1886.

Erster Hauptgew. 100000 Mark Gold.
 ferner 20000 M., 15000 M., 12000 M., 2 Mal 10000 M.
 8000, 6000, 4 mal 3000 M., 2000, 3 mal 1000 M. u. s. w.
 Im Ganzen 10,000 Gewinne mit

323000 M.
 Lose 1. Klasse à 2 Mk. 50 Pf., 11 Lose 25 Mk.
 Reserve-Voll-Lose für sämtliche 4 Klassen gültig 10 Mk.
 für Porto u. Liste sind 30 Pf. für Klassenlose, 50 Pf. für Voll-
 lose beizufügen. General-Debit **A. Fuhse, Mülheim (Ruhr)**
 u. deren Verkaufsstellen. [790]

Firma: Ed. Loeflund in Stuttgart.
 12 Medaillen und Diplome.

Loeflunds
 ächtes
Malz-Extract
 bewährtes diätetisches Mittel gegen
 Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust-
 und Halsleiden, auch für Kinder vielfach
 ärztlich empfohlen. In 1/4 u. 1/2 Flaschen.
Loeflunds Malz-Extract-Bonbons
 die belichten, sehr wirksamen Husten-
 bonbons zu 20 und 40 Pf. per Packet.
 In allen Apotheken in Original-
 packung zu haben. [1499]

HALLENERCACAO
 nach dem von uns erworbenen neuen Verfahren
 von F. Seligson in Halle a/S., ist ein Cacao in
 Pulverform von vorzüglicher Löslichkeit und
 unübertroffenem Wohlgeschmack, der trotz der
 Leichtigkeit eine reiche aromatische Zusam-
 mensetzung zeigt. Der natürliche Aschen-
 Gehalt ist nicht höher als bei d. holländischen
 Cacaosorten, welche durch Zusätze von Alkali-
 salzen, Mezerias etc. künstlich gemacht sind. Da
 ferner bei unserem Verfahren keine Temperatur-
 vermindern werden, ist die Möglichkeit einer
 Zersetzung der wichtigen stickstoffhaltigen
 Substanzen Cacao (Käse, Theobromin) im
 geringen Maße ausgeschlossen, was bei Anwendung
 unserer Chemikalien in wohlfeilerer Weise nicht aus-
 geschlossen erscheint. Wir verzeichnen die
 Fabrikant dem entsprechenden Publikum (was
 in jeder Hinsicht Vorzügliches zu bieten.)
 Analysen. Asche. Fett.
 Hallenser Cacao 4,8% 32,0% (P. Seligson).
 Cacao von Houston 5,6% 32,0% (P. Seligson).
 Cacao v. Blocker 6,0% 32,0% (P. Seligson).

FR. DAVID SOHNE, HALLE a/S.
 Vertaufsstellen
 Geitfirt. 1. und Markt 19.
 Apotheke z. Deutschen Kaiser.
 Waisenhaus-Apotheke.
 Wilhelmstraße, gr. Märkerstr.
 Joh. Büdelstr. Leipzigerstr.
 4. Breite Landwehrstraße.
 J. E. Hoff, Conditor.
 Sophienstraße.
 Gehlert u. G. C. Leipzigerstr.
 D. Schmidt, Conditor.
 Mannichstraße.
 Kronen-Apotheke in Gieb-
 elberg.
 J. B. Schmidt, Gieb-
 elberg.
 Weinhold Müller, Gieb-
 elberg.
 Schutzmarke.

Medicinal-Tokayer.
 Durchdirecte Ver-
 bindung mit dem
 Grandgrundbesitzer
 Ern. Stein in Erd-
 Bény bei Tokay, Eigen-
 thümer von 7 Weinber-
 gen (darunter Fekete
 und Veres vom Mini-
 ster-Präsidenten v. Tisza)
 verkaufen wir im
 Detail zu Engrospreisen
 süssen, sowie mild-
 herben Medicinal-To-
 kayer in Flaschen
 mit Original-Verschluss und Schutzmarke
 versehen.
 Begutachtung von ersten medicinischen
 und chemischen Autoritäten Deutschlands, so-
 wie Besitz-Bestätigung des Magistrats von
 Erd-Bény liegen bei uns zur Einsicht an.
 N.B. Besonders machen wir auf Marke
 „Chateau Ern. Stein“ milderer vom Wein-
 gut Baka aufmerksam.
 Niederlagen werden im In- u. Aus-
 lande vergeben, und wollen Bewerber
 sich an obige Firma direct wenden.
M. Waltsgett.
 H. Ch. Werther & C.
 Halle a/S.



Althee-Bonbons
 von vorzüglicher Wirkung
 gegen Husten und Heiser-
 keit empfiehlt [924]
Johannes Mitlacher,
 Poststraße 10 u.
 gr. Ulrichstraße 35.

WELLDHANDEL
 Diese beliebte Marke holländ. Cigarren,
 Cigaretten u. Rauchtabake ist ein
 gros I. Deutschland allein zu beziehen durch
 Fr. Meitzinghans & Co., Düsseldorf.

Aetznatron
 in Härter, frischer Waare zum
 Setzstein offerirt billigt
 1781] **M. Waltsgett.**

Verkaufshäuser:
15. Breite-Strasse 14.
und
28. Brüder-Strasse 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog
15. Breite Strasse, Berlin C.
Gründung 1839.
Feste Preise.

Aufträge
von
20 Mark an,
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franco.

Manufactur-Mode-Waaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwollen-Waaren, Gardinen, Bedruckte Möbelstoffe, Flanelle, Tücher, Reise-Decken, Pferde-Decken, Schlaf- u. Steppdecken, Schirme, Spitzen, Stickereien etc.

Weihnachts-Ausverkauf

nachstehender Waarenbestände:

- Partie No. 1. 59/60 cm br. Berliner Warp, practischer, dauerhafter Stoff für Hauskleider, glatt und karriert, Meter 50 Pf.
- Partie No. 2. 59/60 cm br. Berliner Tweed, kräftiger Stoff in dunkeln Melangen, Meter 55 Pf.
- Partie No. 3. 55/56 cm br. Lady Tweed, halbwollener gewalkter Stoff in allen Melangen, Meter 60 Pf. und 65 Pf.
- Partie No. 4. 59/60 cm br. Mixed Cort in glatt und in sauberen schmalen unscheinbaren Streifen, Meter 60 Pf., 65 Pf. und 75 Pf.
- Partie No. 5. 59/60 cm br. Berliner Tweed Bocker, melangirter solider Körperstoff mit farbigen Bocken, Meter 65 Pf.
- Partie No. 6. 59/60 cm br. Mohair glazed in grau und mode Farben, Meter 65 Pf. und 75 Pf.
- Partie No. 7. 59/60 cm br. Weeft Cord, schwarz mit grau karirt, und schwarz weiss melirt fein gestreift, Meter 70 Pf.
- Partie No. 8. 104/105 cm br. Hydra, einfarbiger solider Armure-Stoff mit buntfarbiger Schleifen-Bordüre aus Mohair-Gespinnst, Meter 1 M. u. 1 M. 25 Pf.
- Partie No. 9. 104/105 cm br. Pamir, solides Körper-Gewebe in neuem Karo-Geschmack, Meter 1 M. 25 Pf.
- Partie No. 10. 104/105 cm br. Senegal, kräftiges Armure-Gewebe mit buntfarbigen melirten Effecten, Meter 1 M. 25 Pf.
- Partie No. 11. 104/105 cm br. Cachemire mixte, einfarbiges halbwollenes kräftiges Körper-Gewebe in dunklen Farben, Meter 1 M. 35 Pf.
- Partie No. 12. 109/110 cm br. Lady Tweed, gewalkter Stoff in dunklen Melangen, 1 M. 35 Pf.
- Partie No. 13. 109/110 cm br. Delgado, geschlossenes Körper-Gewebe, buntfarbig fein melirt, Meter 1 M. 50 Pf.
- Partie No. 14. 109/110 cm br. Croisé Germania, reinwollenes vorzügliches, solides Körper-Gewebe, in allen Farben, Meter 1 M. 50 Pf. und 2 M.
- Partie No. 15. 104/105 cm br. Calcutta, einfarbiges, solides Panama-Gewebe mit eleganter zweifarbiger Seiden-Bordüre, Meter 1 M. 65 Pf.
- Partie No. 16. 109/110 cm br. Reinwollener starkfädiger Vigoureux in allen Melangen, Meter 2 M. und 2 M. 25 Pf.
- Partie No. 17. 109/110 cm br. Isphahn, einfarbig, reinwollener, starkfädiger, solider Stoff mit bunter Streifen-Bordüre, Meter 2 M.
- Partie No. 18. 109/110 cm br. Mundjua, Reinwollener gewalkter Stoff in reicher Farben-Auswahl, Meter 2 M.
- Partie No. 19. 109/110 cm br. Paloma, Reinwollenes, festes Körper-Gewebe in Fantasie-Karos, Meter 2 M.
- Partie No. 20. 109/110 cm br. Mundjua, Reinwollener gewalkter Stoff in reicher Farben-Auswahl, Meter 2 M.
- Partie No. 21. 120 cm br. Reinwollener Loden, praktisch gewalkter Stoff mit naturgrau und braunen Melangen, Meter 1 M. 50 Pf. und 1 M. 65 Pf.
- Partie No. 22. 70 cm br. Berliner Doppel-Gingham, solide Qualität in hellen und dunklen Karos, Meter 60 Pf.
- Partie No. 23. 70 cm br. Blandruck-Nessel, beste Qualität, Meter 55 Pf. und 60 Pf.
- Partie No. 24. 80 cm br. Elsasser bedrucktes Haustuch, in kleinen Mustern, Meter 50 Pf.

Leinen-Waaren:

- Partie No. 25. Hausmacher-Drell-Servietten, rein Leinen, in verschiedenen einfachen Mustern, 60 cm im Geviert, Dtz. 5 M.
- Partie No. 26. Hausmacher-Köper-Servietten, rein Leinen, schwere Qualität, 60 cm im Geviert, Dtz. 5 M. 50 Pf.
- Partie No. 27. Hausmacher-Drell-Tischtücher, rein Leinen, 60 cm im Geviert, Dutzend 6 M.
- Partie No. 28. Hausmacher-Drell- und Hausmacher Jaquard-Tischtücher, rein Leinen, 106 cm breit, 130 cm lang, Stück 1 M. 50 Pf.
- Partie No. 29. Hausmacher-Drell-Tischtücher, rein Leinen, in gefälligen Mustern, 125 cm breit, 130 cm lang, Stück 1 M. 75 Pf.
- Partie No. 30. Hausmacher Jacquard-Tischtücher, rein Leinen, 110 cm breit, 130 cm lang, Stück 2 M. 25 Pf.
- Partie No. 31. Crème-weiss leinene Damast-Tischtücher, vorzügliche Qualität, 152 cm im Geviert, Stück 3 M. 50 Pf.
- Partie No. 32. Weiss ganzleinene Jacquard-Dessert-Servietten mit Fransen, 36 cm im Geviert, Dutzend 4 M. 50 Pf.
- Partie No. 33. Weiss ganzleinene Thee-Gedecke, roth damassirte Bordüren, eine Tischdecke, 160 cm im Geviert, 12 Dessert-Servietten, Gedeck 7 M. 50 Pf.
- Partie No. 34. Weiss ganzleinene Thee-Gedecke, blau brochirte Bordüren, eine Tischdecke 135 cm im Geviert, 6 Dessert-Servietten, Gedeck 10 M.
- Partie No. 35. Weiss Gerstenkorn-Handtücher mit rother Bordüre, rein Leinen, starkfädige Waare, 43 cm br., 115 cm lang, Dutzend 6 M.
- Partie No. 36. Hausmacher-Drell-Handtücher, besonders gute Qualität, rein Leinen, 45 cm br., 115 cm lang, Dutzend 7 M. 50 Pf.
- Partie No. 37. Hausmacher Drell-Handtücher, extra schwere Qualität, rein Leinen, 50 cm breit, 130 cm lang, Dutzend 10 M.

Gardinen-Stoffe:

- Partie No. 38. Weiss Sächsische Zwirn-Gardinen, 120 bis 125 cm br., mit unzerreissbarer Bandlangnette, das Meter 60 Pf., 65 Pf. und 70 Pf.
- Partie Nr. 39. Weiss Englische Tüll-Gardinen, die Bogen an den Seiten sauber mit Band eingefasst, 120 bis 125 cm br., das Meter 80 Pf., 90 Pf., 95 Pf., 1 M., 1 M. 5 Pf., 1 M. 10 Pf., 1 M. 15 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 30 Pf.
- Partie No. 40. Abgepasste Weiss Englische Tüll-Gardinen, an den Seiten sauber mit Band eingefasst, 120 bis 130 cm br., jeder Flügel 3 Meter 65 cm lang, das Fenster 7 M., 7 M. 50 Pf., 8 M., 9 M., 10 M., 140 bis 150 cm br., das Fenster 9 M., 10 M. 50 Pf., 12 M. u. 13 M. 50 Pf.
- Partie Nr. 41. Abgepasste Weiss Schweizer Tüll-Gardinen, vorzügliche Qualität, 125 bis 130 cm br., jeder Flügel 3 Meter 65 cm lang, das Fenster 14 M., 15 M. und 16 M. 50 Pf.; 150 cm breit, das Fenster 16 M. 50 Pf., 18 M., 20 M. und 22 M. 50 Pf.

Tücher, Reisedecken u. Unterkleider:

- Partie No. 42. Ganzwollene gestrickte Ananas-Tücher in weiss, hellblau, cardinal, grenat, saphyr, mode, grau, schwarz, Stück 90 Pf.
- Partie No. 43. Fantasie-Taillenthücher verschiedener Genres in lebhaften Farben, Stück 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf. und 3 M.
- Partie No. 44. „Irma“, Kopf-Fichu aus gekräuselter Zephyr-Wolle in Weiss, Lindenblüthe, Rosa, Hellblau und Pürsich, incl. Carton, Stück 2 M. 50 Pf.
- Partie No. 45. Starkwollige Umschlagentücher, einfarbig, karriert und mit Bordüre, 195 cm gross, Stück zu 6 M.
- Partie No. 46. Starke Englische Reisedecken (Sealskin), braun, mode, olive, marine und schwarz 6 M., dergleichen dunkelgestreift 7 M. 50 Pf.
- Partie No. 47. Unterkleider, farbig gestreift, auch mit Bordüre, auf Melange-Fond, gute Qualität, Stück 4 M.

Seiden-Stoffe

(Bestände nachstehender Artikel):

- Partie No. 48. Schmalgestreifte Taffete, im Grisaille- und Glacé-Geschmack, Meter 2 M. 25 Pf. und 2 M. 50 Pf.
- Partie No. 49. Farbige schmalgestreifte und kleinkarrierte Poulte de soie, Meter 3 M. und 3 M. 50 Pf.
- Partie No. 50. Wasserächte Rhenanias, Failles, Körper-Atlas, Victoria-Atlas, Germania, Veloutine, Satin Duchesse, Meter 3 M. 50 Pf., 4 M., 4 M. 50 Pf., 5 M. und 6 M.
- Partie No. 51. 54 cm br. Wasserächte farbige Seiden-Damaste, das Meter 5 M. und 6 M.
- Partie No. 52. 48 cm br. Schwarze, gestreifte Seiden-Sammete, das Meter 4 M. 50 Pf.
- Partie No. 53. 54 cm br. Gestreifter Atlas zu Roben wegen kleiner Unregelmässigkeiten, das Meter 4 M.

Eine grosse Partie 54 cm br. Schwarze Seide, in Armure- und in Körper-Gewebe, vorzüglicher Qualität, ächte Färbung das Meter 3 M.

Täglich Eingang aller Neuheiten in dichten, halbdichten und klaren Seiden-, Halbseiden-, Wollen- und Baumwollen-Stoffen in Tag- und Lichtfarben für Strassen-, Haus-, Ball- und Gesellschafts-Toilette.

Gebauer-Schwefelsteine Buchdruckerei in Halle.

Halle, den 21. November.

Die Prüfungskommission für die Fachausleistung des neunten deutschen Valerates zu Halle a./S. ... Die Prüfungskommission für die Fachausleistung des neunten deutschen Valerates zu Halle a./S. ...

In vorstehender Tabelle sind die Auswärtigen mit eingeschlossen, welche ... In vorstehender Tabelle sind die Auswärtigen mit eingeschlossen, welche ...

Strafe bezahlen. — Ein Schulfnabe aus Kayna, der einen ... Strafe bezahlen. — Ein Schulfnabe aus Kayna, der einen ...

Der Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angehörigen der Stadt Halle pro 1884/85.

Zur Gehalts- und Steuer-Verwaltung, nach der Art und Weise ... Zur Gehalts- und Steuer-Verwaltung, nach der Art und Weise ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

— Se. Majestät der Kaiser und Königin haben Allergnädigt geruht, den nachstgenannten Personen die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen Insignien zu erteilen ...

19. November.

— u. Schürst. 19. November. (Krankheiten). Leiber ist bei uns wieder die Diphtherie ausgetreten ...

Table with 2 columns: Category (e.g., Wölfen, Katzen, Hunde) and numbers (e.g., 1884, 1883, 1882).

1884 1883 1882. — Wölfen 8 10 15. — Katzen 102 138 93. — Hunde 28 44 21.

20. November. (Baumrevue). In einer der letzten Nächte wurden in dieser Fürstlichen Lustschänke von mutwilliger Hand ungedeuheter Art die Entdeckung des Freizers ...

21. November. (Kreuznobl). Aus den am Donnerstag stattgefundenen Verhandlungen der hiesigen Kreuznobltheil ...

19. Noobr. (Feuer). Heute Morgen 1 Uhr brannten zwei Wölbte in der Zeit von drei Stunden fast ganz nieder.

19. Noobr. (Sagungslid. Stenographic). Im hiesigen ...

19. Noobr. (Kraumburg. Legate). Strafbann. Dem städtischen Krankenhause sind 300 A und dem ...

19. Noobr. (Wegschil. Tod). Vergangenen Mittags wurde die in den ...

Table with 2 columns: Category (e.g., Selbstmord durch Ertränkung, Erhängung) and numbers.

Table with 2 columns: Category (e.g., Selbstmord durch Ertränkung, Erhängung) and numbers.

19. Noobr. (Wegschil. Tod). Vergangenen Mittags wurde die in den ...



Gem. Raffinade I. mit Fass 57,00-58,00.
Preis I. 54,00-54,50.
Melasse zur Brauereierzeugung 7,20-8,00.

Halle'sche Getreide- und Produkten-Börse.

Gete 2. 21. November. Weizen mit Ausbruch der
Wintergerste pro 1000 Nro netto. Weizen 1000 Nro mittlerer
135-150, beiter bis 157 1/2, mittl. bis 160, ab 160 bis 165.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse

Granulater Zucker, incl. 20. 11. 1885.
Rohzucker I. über 98% 27,50
Rohzucker, cycl. von 97 24,00-24,40

Marktblätter.

Magdeburg 20. November. Landweizen 156-160.
Weizen 145-150, glatter eul. Weizen 144-150.

Berliner Börse v. 20. November.

Table with columns for Deutsche Fonds, Russische Fonds, and Eisenbahn-Stamm-Aktien. Includes entries like Preuss. Staats-Anleihe, Russ. Staats-Anleihe, and various railway stocks.

Eisenbahn-Stamm-Privat-Aktien.

Table listing various railway stocks such as Berlin-Trebbin, Magdeburg-Halle, and others with their respective prices.

Deutsche Eisenbahn-Privat-Obligationen.

Table listing railway bonds from various companies like Magdeburg-Halle, Berlin-Trebbin, etc.

Russische Eisenbahn-Privat-Obligationen.

Table listing Russian railway bonds from companies like Moskau-Smolensk, etc.

bes. per vielen Monat und der November-Dezember 154,50
bes. der Dezember-Januar - bes. der Januar-Februar
- bes. der Februar-März - bes. der März-April

Börsennachrichten.

Berlin, 20. November. Die heutige Fondsbörse und Aktienbörsen
eröffnete und verlief in ruhiger Haltung. Die Course blieben
auf satfindendem Gebiete ziemlich etwas besser etc.

Bank- und Kreditbank-Aktien.

Table listing bank stocks such as Reichsbank, Deutsche Bank, and others.

Hypothekendarlehen-Aktien.

Table listing mortgage loan stocks from various banks.

Hypothekendarlehen-Certifikate.

Table listing mortgage loan certificates from various banks.

feilen Zins tragende Papiere erkließen der Hauptbank
entsprechend mehr höher. Die Wechselkurse der abgelen
Geldmarkten hatten in fester Gemächlichkeit die beste
regieren Verfahr sich.

Deutsche Seebörse.

Der Markt der Seebörse hat am 20. November
1,68 am 21. November am neuen Interchange 1,64 Meter
Wassersand der Luft am Brückenweg bei Straus-
furt am 20. November + 0,89.

Schwarzseide Faille Francaise, Satin, etc.

Schwarzseide Faille Francaise, Satin Luxor, Atlasse,
Damaske, Rippe und Tafette Nr. 1.80 per
Meter bis Nr. 14,65 (in ca. 120 weicht. Qual.)

Familien-Nachrichten.

Der Magdeburger Zeitung entnehmen:
Verlobt: Fräulein Dora Schuchardt mit Karl Helmreich von
Herrn von (Magdeburg).

Der 'Kreuzzeitung' entnehmen:

Verheiratet: Fräulein Carl Richter mit Elise Wilmsholt
(Magdeburg).

Gold, Silber und Papiergeld.

Table showing gold, silver, and paper money prices for various locations like Berlin, Leipzig, etc.

Leipziger Börse v. 19. November.

Table listing Leipzig market prices for various goods and securities.

Waren- und Gütergeschäft.

Table listing commodity prices for various goods like oil, sugar, etc.

Wiedel.

Table listing prices for various types of wool and yarn.

Belanntmachung

die Volkszählung am 1. Dezember c. betreffend.
Nachdem die Zahlweise in dieser Stadt abgerechnet und sich eine genügende Anzahl Herren zur Übernahme des Zählens bereit erklärt haben, soll eine allgemeine Beschreibung der auszuführenden Arbeiten in verschiedenen öffentlichen Lokalen stattfinden.
Dies auszuführen erlauben die Herren Zähler in erster Linie, ferner die Hausbesitzerverbände sowie alle die für Statistik namentlich für die besagte Volkszählung sich interessieren, wie hierdurch ergeben, sich beliebig, entweder

- am Dienstag, den 24. d. M., Abends 8 Uhr, im „Fahnen Bräunen“, im „Hofenthal“, im „Schwarzen Adler“ (Hotel Heller) oder im „Welterfalon“;
- am Mittwoch, den 25. d. M., Abends 8 Uhr, im „Viering“, oder im „Karabiehl“;
- am Donnerstag, den 26. d. M., Abends 8 Uhr, im „Glauchau Schützenhaus“.

zu dem angedeuteten Zwecke recht zeitlich eintreffen zu wollen. 1894
Die Herren Zähler erfordern nur, die ihnen insoweit zugehende Instruktion und Controlliste wie auch einen Zählzettel gefälligst mit zur Stelle bringen zu wollen.

Halle a. S., den 20. November 1888.

Die Zählungs-Kommission.

- Dr. Kräbe, Stadtrath, Vorsitzender.
- Carl F. A. Bonstedt, Rentier, Erb- u. Gen.-Agent, Fregenberg, Bierbrauerei-Besitzer.
- Friedr. Friede, Buchhändler, Gärtner, Rentier, Erblich, Fabrikant.
- Halle, Schriftf. u. Buchhändler, Kaufmann, Herrn, Kaufmann, 1885.
- Jan, Kaufmann, Kröll, Rentier, Uge, Kaffeebrennerei, Uinde, Kaufmann (Hirma Uinde u. Ströfer).
- Vattermann, Kaufmann, Marschner, Rentier.
- Preßler, Stadtschreiber, Rentier, Gemeindevorsteher a. D. Kelling, Rentier, Stadt-Verwaltungsrath a. D. Fritz Schmidt, Rentier.
- Seiger, Rentier, Dr. W. Richter, Fabrikant, Zimmermeister.

Submission.

Die Herstellung der Holzementarbeiten rd. 900 qm. einschließlich der zugehörigen Klempnerarbeiten für den Neubau des hiesigen Stadtheaters sollen in öffentlicher Submission an einen qualifizierten Unternehmer vergeben werden.
Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschläge liegen von Montag den 23. November 1888 an in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Theaterbau-Bureau, Friedrichstr. 59, I., zur Ansicht aus, und sind von dort erst nach Besichtigung eines Erhaltung von 3 Mark Sozialien zu beziehen.
Der ausstehenden Planentwürfe entprechende Offerten sind in versiegeltem Couvert mit der Aufschrift: „Offerte auf Herstellung der Holzementarbeiten für den Theater-Neubau“ bis zum Sonnabend den 25. November d. J. Vorm. 11 Uhr an dem Theaterbau-Bureau einzufristen.
Später eingehende oder unvollständige Offerten, sowie Nachgebote finden keine Berücksichtigung. Die Theaterbau-Kommission.

Ausschreibung.

Die Herstellung von Zehnhundertstücken im Holzerterrain behufs Ausbaus der Gadenberg, Holzmühle, Salzgraben, Gutsjahr, Dleartus und Dregshauptstraße, sowie in der Gasse soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Sonntag, den 26. November Vormittags 10 Uhr an dem Stadtbauamt einzufristen, woselbst die Zeichnungen ausliegen und die Bedingungen-Anschläge und Bedingungen einzufristen werden können.
Halle a. S., den 19. November 1888.
Der Stadtbauamt, J. B. gez. Rückert.

Pappel-Verkauf.

60 Stück Pappeln an der Halle-Weißiger Chaussee von Stat. 5,2 bis 5,7 innerhalb der Feldmark Dleskau stehend, sollen öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden und ist hierzu Termin auf
Sonabend, d. 28. d. M., früh 9 Uhr
an Ort und Stelle (am Chaussee-Anfang Dleskau beginnend), anberaumt.
Halle a. S., den 20. November 1888. [1915]
Die Landes-Forstinspektion Halle a. S.

Gutsverpachtung.

Das dem Brandorf-Rietlebener Bergbau-Verein gehörige Gut Granan - 6 Kilometer von Halle a. S. - mit einem Areal von ca. 600 Morgen wird am
Montag den 21. December 1888
Vorm. 11 Uhr im Hotel Stadt Hamburg
in Halle a. S.
auf 15 Jahre - vom 15. März 1886 ab - meistbietend verpachtet.
Zur Uebernahme ist ein Vermögen von ca. 70.000 Mark erforderlich.
Besichtanten wollen sich behufs Besichtigung auf dem Gute selbst melden; bei dem Amtsrath Schickmann in Halle a. S. sind die Bedingungen einzusehen und zu erhalten. [1958]

Eisenbahn-Directions-Bezirk Erfurt.
Die auf den Bahnhöfen Eisenburg, Dobritsch und Göttsch des diesseitigen Amtsbezirks lagernden, für Eisenbahnzwecke nicht mehr brauchbaren Eisenstücke, Kartpaß-, Herz- und Kreuzungshölzer, Weidenzweigen sowie altes Schmelz-, Schmelz- und Gussblech, sollen in öffentlicher Ausschreibung verkauft werden, wozu Termin auf
Dienstag den 15. December d. J. Vormittags 11 Uhr
im hiesigen Verwaltungsgebäude Brandstraße 1 Zimmer 4
anberaumt ist.
Die Verkaufsbedingungen liegen in unserem Betriebsbüro aus, können auch von demselben gegen porto- und abtragsfreie Einlieferung von 50 Fg. Schreibgebühren bezogen werden.
Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Angebot auf Verkauf von Alt-Materialien“ bis zum obigen Termin einzureichen.
Der Zuschlag erfolgt innerhalb einer Frist von 3 Wochen vom Tage der Eröffnung der Offerten ab gerechnet. [1889]
Halle a. S., den 16. Nov. 1888.
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Ritterguts-Verpachtung.

Ein Rittergut im Königreich Sachsen mit ca. 800 jährl. Acker - 1730 Morgen Pachteral, gute zu jedem Getreide u. Futterbau sich eignende Bodenlage, ist von Johann 1886 auf weitere 12 Jahre zu verpachten. [1498]
Nähere Auskunft ertheilt Herr
Karl Anschutz in Leipzig, Karl-Marx-Strasse.
Ein kleines Gut, 1 Stunde von Erfurt, an der Chaussee, in welchem 4 Pferde und 2 Ochsen gehen, ist für 15.000 Thlr. bei 8.000 Thlr. Anzahlung del. Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. [1892]
Agenten werden. Off. wolle man mit K. H. 322 an die Expedition senden.
Eine Kuh mit dem Nahe steht Zappendorf Nr. 1 zum Verkauf. [1975]

Zur Vermittelung der Abkempfung der vom 1. Dezember a. c. an zur Convertirung gelangenden Eisenbahnen

4 1/2%, 5% Prioritäten der verstaatlichten Eisenbahnen
halte ich meine Dienste bestens empfohlen und bitte mir Stücke nebst Couponbogen einzuhändigen.
Bernh. Lindner.

Zur Wahl der 3. Abtheilung des 3. Bezirks.

Nachdem durch die Wahl am Donnerstag die Wähler des 3. Bezirks beauftragt haben, daß sie ihre Selbstständigkeit bewahren und durch die Vorschläge des Bürgervereins sich nicht bezwungen lassen wollen, werden dieselben auch für die Ergänzungswahl am nächsten Donnerstag, den 26. Nov. bereit sein, diejenige Grundzahl anrecht zu erhalten. Wir bitten Sie deshalb einzutreten für den in unserem Bezirke allein zur Wahl vorgeschlagenen

Herrn Baumeister Keferstein,

welcher nicht Mitglied des Bürgervereins ist und in der Versammlung von Wählern unseres Bezirks am 4. November fast einstimmig zur Wahl vorgeschlagen wurde, der eine ganz selbstständige Stellung einnimmt und durch seine Bildung und sein Verständnis für Bauwesen in der Lage ist, eine nicht unwichtige Stelle in dem Kollegium der Stadtverordneten einzunehmen.

Der Vorstand des 3. commun. Bezirksvereins.

Allg. Spar- u. Vorschuss-Verein zu Halle a/S. E. G.
Die 2. diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Freitag den 27. d. M. Abends 8 Uhr im Saale der Talpe statt.
Tagesordnung: Geschäftsbericht.
Bericht über den Abg. Vereinstag: Karlsruhe.
Wahl resp. Wiederwahl der statutenmäßig auszuübenden Herren Kaufm. G. Keil, Wagm. J. B. Nauf, Tischlerm. F. Schönbrodt. [1940]
Th. Fuhs, Vorsitzender.

1/2 Million Mark á 4 1/4 - 4 1/2 %
bis 6% des Wertes, in beliebigen Beträgen, lange Jahre fest, gegen la. Hypoth. auszuliehen. Genaue Offerten sub G. 7 1970 die Exped. d. Bl.

Ein ff. Restauration in Leipzig mit Garten, Regelbau u. Gesellschaftsimmern ist eingetretener Verhältnisse halber sofort zu verkaufen, auch kann unter den günstigsten Bedingungen das Grundstück mit erworben werden. Zur Uebernahme sind 500 Mk. nöthig. Alles Nähere ertheilt mündlich oder schriftlich Herr Gustav Zeigler, Leipzig Brühl Nr. 48. [1956]

Einem größeren Posten Gerstensprohen hat zu verkaufen [1980] Rittergut No 5 a b c bei Wertheburg.

180 Stück
Jährl. gesunde Gammel mit 90 U Durchschnittsgewicht stehen zum Verkauf auf dem Dom. Hügel b. Gölzgen W/V., Station der Berlin-Dresdener Eisenbahn. [1974]

Gebrauchte freizitl. Pianinos sind billig zu verkaufen [1979] Wilhelmstraße 5 I.

Baares Geld
auf Wechsel vermittelt discret und schnell [1971] Herm. Sonnemann, Bankagentengeschäft, Ostwieck a. Harz.

Ein sehr schön gelegenes Rittergut
von ca. 370 Morgen Land, 110 Morgen Wiesen und 1200 Morgen Wald mit neuen Gebäuden und herrschaftl. Wohnhaufe in der Nähe einer im Werra-thal gelegenen Kreisstadt mit Bahnstation soll wegen Todeserbschaft sofort verkauft eventl. verpachtet werden. Zur Uebernahme würde ein Capital von circa 90000 Mk. erforderlich sein. Anfragen sind an Haanenstein & Vogler, Cassel unter B. 992 zu richten. [1954]

Bestes Rezept gegen Schwiiegermütter.
Wird gegen Einlieferung von 10 Fg. in Form einer jedem geplagten Schwiegermutter ertheilt. Off. u. D. 32 an die Annoncen-Expedition Maquet & Biedel, Magdeburg. [1931]

Offene und geduckte Stellen.
Suche per 1. Januar 1886 er. früher Stellung als Verwalter gegen freie Station auf einem größeren Rittergut. [184] Beste Zeugnisse über bisherige Thätigkeit stehen zu Gebote. Off. D. H. werden erb. P. 2497 Rad. Mosse, Leipzig.

Zu sofort per 1. December wird eine gedruckte Lehrerin, die den Unterricht und liebevolle Erziehung eines schätzbaren Knaben übernimmt, gesucht. Einlieferung der Zeugnisse über bisherige Thätigkeit. Schultz, Querfurt, Zudersfabrik.

Ramsell-Gewäch.
Suche zum 1. Januar ein zuverlässiges behilfliches junges Mädchen in Waidwirtschaft u. feiner Räder erfahren. Zeugnisse zu senden an Frau U. Grobe auf Carlberg bei Mansfeld. [1893]

Ein starkes Arbeitspferd steht zu verkaufen. [1945] Gustav Kronmann, Söwzig.
Hüllen sind abzulaufen. [1957] Steinweg 17.

Gebauer-Schneiderei (siehe Buchdruckerei in Halle.

Ein Verwalter mit guten Kenntnissen u. Empfehlungen findet per sofort oder 1. Januar Stellung. Zeugnisbefrag. mit Lebenslauf auf A. S. 26 # postl. Gamburg a/S. einzusenden. [1972]

Eine Hamburg. Seefisch. sucht Wiederverk. Off. mit A. 10374 durch d. Annonc.-Exp. v. Adolf Steiner, Hamburg erb. [1973]

1. J. Mann, noch als Buchhalter in einer groß. Landwirthsch. nach Bremen in Stellg. wüdt, gest. a. 9. Jenu. u. Empf. 1. Jan. ob. Fähr. Engagement als Rechnungsführer ein. Gutes ob. Wüthlenwert. Off. bef. sub A. 6. 4144 R. Mosse, hier.

Ein gebildetes, evangelisches Mädchen, welches befähigt ist, den ersten Musikunterricht zu geben u. die Hausfrau in ihren Arbeiten zu unterstützen, wüdt zur Pflege von einer Familie auf dem Lande gesucht. Gut empfohlene Bewerberinnen wollen Anmerkungen unter Mittheilung ihres Alters, seitherigen Wüthensverlaufes und ihrer Ansprüche nebst abschriftlicher Befähigung ihrer Zeugnisse unter L. H. 91 an die Exped. d. Bl. senden.

Vermietungen.

Die 1. Etage des Hauses kleine Klausstraße Nr. 11 ist f. 1. April 1886 zu vermieten. Besichtigung von 10-12 Uhr Vormittags und von 2-5 Uhr Nachmittags. [1735]

Forsterstraße 1, hinter der Bürgerstraße, herrschaftl. Etage, 6-7 Stuben nebst Zubehör. Rh. 536. [1915]

Zu vermieten
Eine herrschaftl. Etage, Salon u. Garten, alles elegant [1924] Bernburgerstr. 20.

Ein freund. möbl. Zimmer, barriere, sofort, 1. Decbr. [1976] Landwehrstraße 6.

Verlaufen.
Eine Aimer Dogge, Hund, graubraun mit ungelbem Schwanz und Ohren, mit einem silbernen Gilette und einem Lederhalsband mit Reith. Gef. Benachrichtigung nach Schwoitzsch, Zähler Salomo. [1898]

Sammelstellen

für Cigarren-Ausgaben:
Dr. Schlot, Stabsarzt, Hüfischtr. 30
Gildbrannt, Maurermeister, Wüde
vertheilt.
Dr. Schöber, Blumenstraße 4.
G. Hober, große Wüldstraße 41.
Vittis, Hotel garni zur Luise.
Güld, Hof-Secretair, Wüldstraße 1.
Güld, Auct.-Commisnar, Schulberg 12.
Julius Wüldsch, Wüldstr. 26.
Wüld, Oberleutnant, Hüfischtr. 40.
Wüld, Wüld, Schmeierstr. 36.
Wüld, König, Wüldstraße 9.
Für bei Wüldern allewege Verkaufsstelle für Cigarrenvertheiler u. Wüld.
Die Sammler werden gebeten, aus kleinere Vorwärts möglichst häuß abzuliefern

Wettiner Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt und den Amtsgerichtsbezirk Wettin, Löbejün, Salzminde, Beckenstedt, Friedeburg, Hohenburg, Wüldchen, Lettowitz, Gorbitz, Mannitz, Gümritz, Wülditz, Reichwitz, Trebitz, Gölzschitz, Hu. pin, Tobitz, Wüld, Reus, Deutleben, Nauendorf, Friedrichsdorf, Bradwitz, Jörnitz, Rietstedt, Gölzschitz, Wülditz, Deutendorf.

Anzeigen

finden durch die weiteste Verbreitung und erwünschte Wirkung. [1960]
Inscriptionspreis pro 4 gepaltene Corpussätze nur 10 Fg., bei Wiederholungen höchster Rabatt.
Bitte, bestre Sie dieselbe mit Inquisitions-Anträgen.

Für den lokalen und provinziellen Theil verantwortlich Dr. Erwald Schulze in Halle.
Für den Inzeratenteil verantwortlich Wilhelm Ziech in Halle.
Expedition: G. Wüldstr. 11. Gedruckt von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.